



Bildungszentrum  
Landkreis Wolfenbüttel  
Volkshochschule

## EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG gemäß § 4a Bundesdatenschutzgesetz

Hiermit willige ich,

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_

geboren am: \_\_\_\_\_

ein, dass die Beratungsstelle alle für die Entscheidung über die Gewährung der Beratungsleistungen und Prämiegutscheine im Rahmen der „Bildungsprämie“ erforderlichen personenbezogenen Daten, erheben, speichern und nutzen kann. Dies umfasst auch besondere Arten personenbezogener Daten, nämlich Angaben über die ethnische Herkunft und die Frage nach einer anerkannten Behinderung (Gesundheitsdaten). Die Daten werden grundsätzlich bei mir erhoben.

Aus meinen Daten wird im Rahmen des Beratungsgesprächs ein Kurzprotokoll erstellt, in dem Name, Geburtsdatum, mein Einkommen, Bildungsabschluss sowie Informationen über die geplante Weiterbildung enthalten sind. Die Daten werden verwendet, um zu ermitteln, ob die Voraussetzungen für ein Beratungsgespräch und einen Prämiegutschein erfüllt sind. Die besonderen Arten personenbezogener Daten werden aus statistischen Gründen erhoben.

Die informationstechnische Durchführung der Datenverarbeitung erfolgt zentral durch die „Service- und Programmstelle Bildungsprämie“. Diese ist eine Stelle im Projektträger im DLR und wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit der Organisation und Verwaltung der Beratungsleistungen und Prämiegutscheine im Rahmen der „Bildungsprämie“ beauftragt. Mit der hierdurch ermöglichten zentralen Datenverarbeitung wird sichergestellt, dass jeder Berechtigte nur ein Beratungsgespräch und nur einen Prämiegutschein pro Kalenderjahr in Anspruch nimmt, im Übrigen werden die Daten auch für stichprobenartige Überprüfungen verwandt.

Die Service- und Programmstelle Bildungsprämie wird als Auftragsdatenverarbeiter gem. § 11 BDSG tätig und verarbeitet die Daten ausschließlich nach den (einheitlichen) Vorgaben der Beratungsstelle, d.h. die Beratungsstelle ist für die Richtigkeit der Daten verantwortlich.



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert



Bildungszentrum  
Landkreis Wolfenbüttel  
Volkshochschule

Neun Monate nach Ablauf eines Kalenderjahres werden die Beratungsprotokolle automatisch anonymisiert. Anonymisiert bedeutet, dass Name, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum aus dem Datensatz entfernt werden, so dass die Angaben nicht mehr mit meiner Person in Zusammenhang gebracht werden können.

Für die wissenschaftliche Begleitung und die statistische Berichterstattung werden nur anonymisierte Beratungsprotokolle von der Service- und Programmstelle Bildungsprämie verwandt. Mit diesen Daten wird ermittelt, ob und wie die Ziele der Beratungsleistungen und der Prämiegutscheine im Rahmen der „Bildungsprämie“ und des Europäischen Sozialfonds erreicht werden.

Vor dem Abschluss des Beratungsgesprächs und der Verarbeitung meiner Daten erhalte ich einen Ausdruck des Protokolls (Übersicht über meine gespeicherten Daten), dessen Richtigkeit ich mit einer Unterschrift bestätige.

So lange die personenbezogenen Daten in meinem Protokoll verfügbar sind, habe ich die Möglichkeit, mein Beratungsprotokoll bei Beratungsstelle oder der Service- und Programmstelle einzusehen bzw. einen Auszug daraus zu erhalten

### **Widerrufsmöglichkeit**

Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Hieraus ergeben sich folgende Konsequenzen:

1) Wenn ich den Gutschein noch nicht eingelöst habe und zurückgebe, wird der Personenbezug meiner Daten unmittelbar nach Ablauf des Kalenderjahres gelöscht. (Ein weiteres Beratungsgespräch im selben Kalenderjahr findet nicht statt.) Diese Frist dient der Verhinderung einer wiederholten Inanspruchnahme des Angebots.

2) Wenn der Gutschein bereits eingelöst ist, werden der Personenbezug der Beratungsprotokolle neun Monate nach Ablauf eines Kalenderjahres automatisch entfernt und die Daten damit anonymisiert.

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## **Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie**



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert